



GETTYIMAGES-1170736037

Das Reich Gottes ist nahe

Nachdem Er vor fast 2000 Jahren ein dramatisches Kräftemessen mit dem Teufel gewonnen hatte, verkündete Jesus Christus, dass „das Reich Gottes nahe ist“. Fast jeder ist von dieser Aussage verwirrt. Ist das Reich Gottes bereits hier auf der Erde? Ist es in unseren Herzen errichtet worden? Erfahren Sie, was Christus wirklich meinte, als Er sagte: „Das Reich Gottes ist nahe herbeigekommen“.

- Gerald Flurry
- [19.08.2022](#)

Transkript: Der Schlüssel Davids

In Markus 1 und Vers 15 heißt es: „[D]as Reich Gottes ist nahe herbeigekommen“. Dies ist einer der inspirierendsten Verse in der Bibel, und doch verstehen ihn die meisten Christen nicht. Selbst die meisten Christen in Gottes eigener Kirche verstehen ihn nicht, und es ist eine sehr grundlegende Schriftstelle, die wir alle wirklich verstehen müssen, und es ist wirklich die große Hoffnung aus der Bibel und die große Hoffnung in Gottes Plan! Es ist auch ein tiefgründiger Vers, und das macht es schwieriger, ihn zu verstehen, aber wir können ihn sicherlich verstehen, wenn wir bereit sind, es verstehen zu wollen. Wir müssen diesen Vers verstehen, wenn wir echte Hoffnung in unserem Leben haben wollen. Wir müssen diesen Vers verstehen, weil er die Kirche schon jetzt mit dem Reich Gottes in Verbindung bringt. Aber wie zeigt dieser Vers das? Auf spektakuläre Weise, und das ist sicherlich auch sehr grundlegend.

Gottes Kirche ist auf einer guten Nachricht aufgebaut! Das ist es, was das Evangelium bedeutet: die gute Nachricht! Und so möchte Gott, dass wir diese gute Nachricht in einer sehr bösen und oft sehr entmutigten Welt verstehen, und in einer Welt, die sich noch immer nicht Gott unterwerfen und sich von Ihm lehren lassen will, was Er uns hier in Markus 1 und Vers 1 sagt. Wir fangen dort an. „Dies ist der Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, dem Sohn Gottes“ – das ist also der Anfang des Evangeliums. Es beginnt hier, es beginnt in der Kirche, und es ist eine Botschaft, die für die ganze Welt bestimmt ist.

In Vers 11 heißt es: „Und da geschah eine Stimme vom Himmel: Du bist mein lieber Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen. (12) Und alsbald trieb ihn der Geist in die Wüste (13) und er war in der Wüste vierzig Tage und wurde versucht von dem Satan und war bei den Tieren, und die Engel dienten ihm. (14) Nachdem aber Johannes überantwortet wurde, kam Jesus nach Galiläa und predigte das Evangelium Gottes (15) und sprach: Die Zeit ist erfüllt“; welche Zeit ist erfüllt? „[U]nd das Reich Gottes ist nahe herbeigekommen. [Bereut] und glaubt an das Evangelium!“ Was bedeutet es, dass das Reich Gottes nahe ist? Nun, wenn Sie sich das griechische Wort ansehen, das mit „nahe gekommen“ übersetzt wird – es ist das griechische Wort *eggizo* – so bedeutet es „nahe“ oder „es ist da“, nicht zweitausend Jahre fern! Es bedeutet „jetzt“! Es ist also „nahe“, aber wie ist es „da“ oder wie ist es jetzt „nahe“? Wie kann das sein? Wissen wir, wie „nah“ das Reich Gottes ist, seit Jesus Christus Seine Kirche baute, seit Seine Kirche begann?

Wir müssen aber auch die Frage beantworten, warum die Zeit damals „erfüllt“ war. Warum war die Zeit erfüllt?

Ich möchte Ihnen ein Zitat von Herbert W. Armstrong geben, der *Geheimnis der Zeitalter* geschrieben hat, und hier ist, was er sagte: „Aber warum war die Zeit erfüllt? Die Zeit war erfüllt, weil es ein Königreich hier auf der Erde gab,“ es gab ein Königreich hier auf der Erde, „und es gab einen Thron, einen Thron über die ganze Erde! Einer saß auf diesem Thron, und das war Satan, und Satan führte eine Art Regierung über die ganze Erde, über die ganze Welt. Christus war gekommen, um ihm diese Regierung zu entreißen, und Christus hatte Sich hier qualifiziert, Satan auf seinem Thron zu ersetzen!“ Sehen Sie, Er hatte Sich qualifiziert! Er wollte den Thron zu diesem Zeitpunkt noch nicht übernehmen; Er hatte noch einiges mehr zu erledigen – nämlich einige Menschen darauf vorzubereiten, mit Ihm auf dem Thron zu sitzen und Ihm zu helfen, die Welt

zu regieren.

Aber lassen Sie mich das noch einmal vorlesen, oder den ganzen Vers. Hier steht: (13) „[U]nd er war in der Wüste vierzig Tage und wurde versucht von dem Satan und war bei den Tieren, und die Engel dienten ihm.“ Sehen Sie? Was bedeutet das also alles?

Ein weiteres Zitat von Herbert Armstrong: „[In] Markus 1, 13 war [Jesus] 40 Tage in der Wüste und wurde von Satan versucht. Er besiegte Satan. Und dadurch qualifizierte Er Sich, den Thron der Erde zu übernehmen und über die Erde zu herrschen. Er qualifizierte Sich dafür, Satan auf dem Thron zu ersetzen und die Erde zu regieren.“ Und Er tat es zu der damaligen Zeit.

Das ist der Inbegriff von Hoffnung und Freude, wenn man es versteht. „Nun, Er wird nicht nur über die Erde herrschen, sondern Er wollte auch den Menschen helfen, als Kinder Gottes gezeugt und geboren zu werden“, so schrieb Herr Armstrong weiter, „und Seine Frau zu werden und Ihm zu helfen, denn ein Ehemann braucht eine Frau, die ihm hilft. Und Christus, wenn Er kommt, um diese Welt zu regieren, wird eine Gehilfin brauchen. Da kommen Sie und ich ins Spiel. Ich hoffe, Sie erkennen das! Nun, jetzt war die Zeit erfüllt, denn endlich hatte sich jemand qualifiziert, Satan zu ersetzen und auf diesem Thron zu sitzen!“ Niemand sonst hatte sich qualifiziert, auf diesem Thron zu sitzen.

„Der erste Mensch, Adam, hatte seine Chance, sich zu qualifizieren, aber er hat es nicht getan. Und Satan blieb auf dem Thron sitzen. Aber jetzt war die Zeit erfüllt, denn Christus hatte Sich qualifiziert.“ Er hatte Sich qualifiziert, auf diesem Thron zu sitzen, und Er musste das tun, um Satan, den Teufel, zu ersetzen.

„Die Zeit ist erfüllt und das Reich Gottes ist nahe.“ Herr Armstrong sagte: „Ich glaube nicht, dass ihr das jemals verstanden habt.“ Er sprach zu den Menschen in Seiner eigenen Kirche und sagte: „Ich glaube nicht, dass ihr das begriffen habt.“

Was meinen wir damit, wenn er sagt, dass dies alles „nahe“ ist? Nun, er erinnert uns immer wieder daran. Er sagte: „Und ich weiß, dass die Welt nicht begreift, warum das Reich Gottes damals nahe gekommen ist. Denn man muss die Kirche sehen – das heißt, Sie alle und die ganze übrige Kirche auf der ganzen Welt – die Kirche ist das Reich Gottes im Embryostadium!“ Wenn Sie die wahre Kirche Gottes sehen, sehen Sie das Reich Gottes im Embryostadium. Genau das ist es! Und sie wird diese Erde mit Jesus Christus regieren.

„Aber noch nicht geboren“, sagt Er, „und noch nicht sehr weit entwickelt, nur ein Embryo oder ein Fötus sozusagen. Ungeboren, aber gezeugt, sind wir das Reich Gottes im Embryostadium, und ich glaube nicht, dass wir uns dessen jemals wirklich bewusst geworden sind!“ Nun, das ist entscheidend zu verstehen! Deshalb war die Zeit erfüllt. Christus qualifizierte Sich zur damaligen Zeit, um auf dem Thron dieser Erde zu sitzen, die heute von Satan, dem Teufel, regiert wird (2. Korinther 4, Vers 4).

Das Reich Gottes beginnt also mit der Kirche im embryonalen Stadium und geht direkt in die Wiederkunft Jesu Christi über. Und Er sagt, dass dies Seine Braut ist, die mit Ihm in alle Ewigkeit auf dem Thron Davids sitzen wird! Das ist die Art von Belohnung, die denjenigen zuteilwird, die heute herauskommen und Gott gehorchen und Sein Werk tun, Seine Botschaft verbreiten und Gottes Charakter in sich aufbauen.

Ich möchte Ihnen ein weiteres Zitat vorlesen. „Diese sind die Herausgerufenen einer neuen und anderen Welt.“ Das ist es, wovon Gott spricht.

Hier ist, was Herbert Armstrong sagte: „Aber was ist falsch mit der Welt, und warum müssen wir aus der Welt herauskommen? Sie wissen, dass wir der Anfang einer anderen Welt sind!“ Wir sind der Anfang, aber erst im Embryostadium! Man könnte auch sagen, wir sind erst die gezeugten Föten. Bei Gott hat alles mit Familie zu tun, damit, dass eine Person zunächst gezeugt und dann in die Familie Gottes hineingeboren wird und für immer lebt. Und das bedeutet nicht „wiedergeboren“, wie viele Menschen glauben. Das geschieht nicht auf dieser Erde. Das geschieht, wenn wir in die Familie Gottes hineingeboren werden. Heute sind wir nur gezeugt, wenn wir Gottes wahre Kirche sind.

Er sagte: „Wir sind gezeugte Kinder der Welt von morgen. Wir sind die Welt von morgen, noch nicht geboren.“ Sehen Sie? Wir sind noch nicht geboren. Wir sind noch ein Embryo, und wir müssen das sehr tief verstehen.

Wenn man sich also die gegenwärtige böse Welt anschaut, muss man nicht lange suchen, um zu sehen, wie gefährlich, gewalttätig, böse und korrupt diese Welt ist. Was ist also die Lösung für all das? Die Lösung liegt genau hier, und sie ist nahe und wirklich nahe, sogar nahe der Wiederkunft Christi. Sie steht vor der Tür (wie Matthäus 24 sagt).

Adam und Eva haben also die ganze Menschheitsfamilie dazu gebracht, dem Satan zu folgen. Adam hörte nicht auf Gott und folgte Satan, und er wollte nicht vom Baum des Lebens essen. Er wandte sich davon ab. Eva wurde verführt, er nicht, aber er folgte ihr freiwillig, wandte sich von Gott ab und ging den Weg des „Nehmens“, nicht den Weg des „Gebens“. Genau darum ging es hier.

Nun kam der zweite Adam, Jesus Christus, und Er qualifizierte Sich, an die Stelle Satans zu treten, was Adam nicht tat. Dies ist der zweite Adam. Der zweite Adam hat Erfolg, und Er qualifizierte sich, den Teufel zu ersetzen. Er hat das vor ungefähr zweitausend Jahren getan, und nach Ablauf dieser zweitausend Jahre kommt Er auf diese Erde, um sie für immer zu regieren!

Das griechische Wort für „Kirche“ ist ekklesia und bedeutet „Herausgerufene“, diejenigen, die Gott herausgerufen hat, so wie Er Seine zwölf Jünger herausgerufen hat. Aber Er hatte am Ende nur 120 Jünger, also hat Er nicht viele von ihnen berufen.

Aber Er begann, Seine Kirche zu gründen und aufzubauen (Matthäus 16, 18).

Lesen wir das – in Matthäus 16, Vers 18: „Und ich sage dir auch: Du bist Petrus, und auf diesen Felsen will ich meine Gemeinde bauen, und die Pforten der Hölle sollen sie nicht überwältigen.“ Die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen. Mit anderen Worten: „Diese Kirche wird niemals sterben, nachdem ich sie gegründet und gebaut habe!“ Und das hat Er bei Seinem Ersten Kommen getan, und das wird sich bis zum Zweiten Kommen fortsetzen, und sie wird immer hier sein, und sie ist das Reich Gottes im Keim! Das ist die wahre Bedeutung! Es ist der Anfang des Reiches Gottes! Allerdings noch im Embryostadium.

In Offenbarung 1 und Vers 6 sagt Gott, dass Er uns zu Königen und Priestern gemacht hat (Vergangenheitsform). Nun, wir sind noch nicht wirklich Könige und Priester, wie Sie sehen können, aber wir sind es – das heißt, diese Erstlinge, die Gott gehorchen und Sein Werk tun – sie sind bereits im embryonalen Stadium Könige und Priester! Das ist das Erstaunliche daran! Er beruft uns nicht für eine kleine Aufgabe. Er beruft uns zu Königen und Priestern bzw. zu Ämtern in Kirche und Staat; das ist eine ganze Menge an Autorität.

In der alttestamentlichen Kirche war die Kirche die Kirche Israels, oder die Gemeinde Israels. Aber Israel war ein Mann, und sie hatten nur ein paar Propheten, die damals überhaupt berufen wurden, weil Gott damals Seinen Geist nicht auf viele Menschen ausgoss, sondern nur auf ein paar Propheten, und um Israel eine Chance zu geben, Gott genauer zu folgen.

Aber was die Kirche Gottes betrifft, hat allein Gott Seine Kirche gebaut. Er sagt: „Ich werde meine Gemeinde bauen! Dies wird keine Kirche der Menschen sein; dies ist eine Kirche Gottes! Und sie ist der Beginn – der Embryo – des Reiches Gottes! Das steht an so vielen Stellen, dass wir das wirklich verstehen sollten, und wir müssen daran arbeiten, es zu verstehen. Es ist nicht etwas, das wir einfach schnell begreifen können. Wir müssen das studieren. Jesus Christus wird Seine Kirche nicht von einem Mann aufbauen lassen, wie Israel, der ursprünglich Jakob hieß, als er noch unbekehrt war.

Aber wie hat Christus den Teufel überwunden? Nun, ich möchte Ihnen noch ein paar Verse zeigen, die im Detail erklären, wie das geschah. Schauen wir uns Matthäus 4 und Vers 1 an. Dort heißt es: „Da wurde Jesus vom Geist in die Wüste geführt, damit er von dem Teufel versucht würde.“ Hier hatte Er Sich zu qualifizieren. Aber wie hat Er Sich qualifiziert?

(2) „Und da er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, hungerte ihn.“ Mit anderen Worten: Sein Körper, seine Zellen, schrien geradezu nach Nahrung! Nun, wir können nicht so fasten wie Christus es getan hat, dennoch aber müssen wir fasten, um Christus nahe zu kommen und uns fernzuhalten von menschlicher Argumentation oder auch davon, nur auf Menschen zu schauen! Wir müssen zu Gott durchdringen und Gott verstehen und Gott und die Kirche als Embryo des Reiches Gottes begreifen! Es ist da! Das Reich Gottes ist da! Es ist nahe! Es ist genau hier auf dieser Erde! Das Reich Gottes selbst, das ist es, was die Kirche ist. Eine neue Welt! Es ist eine neue Welt! Und wir alle müssen das dringend verstehen! Wir brauchen Gottes Sichtweise.

Dann Vers 3: „Und der Versucher trat herzu und sprach zu ihm: Bist du Gottes Sohn?“ Nun, er wusste, dass Er der Sohn Gottes war, aber er versuchte, an Seine Eitelkeit zu appellieren – die Er natürlich nicht hatte. Es störte Jesus Christus nicht im Geringsten, Er wusste, dass Satan wusste, dass Er der Sohn Gottes war.

Dann Vers 4: „Er aber antwortete und sprach: Es steht geschrieben“, Er zitierte einfach die Bibel. Er kannte die Bibel, denn Er Selbst war die Bibel – in Schriftform! Beachten Sie das hier immer wieder. Es steht geschrieben: „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht.“ Wenn man sich 5. Mose 8 und Vers 3 ansieht, so spricht es hier über diesen Vers 4 in Matthäus 4, und es trennt die Kirche Gottes von anderen Kirchen. Man muss nach jedem Wort Gottes leben. Das ist ein Zitat aus 5. Mose 8 und Vers 3. Christus hat es zitiert.

Dann Vers 5: „Da führte ihn der Teufel mit sich in die heilige Stadt und stellte ihn auf die Zinne des Tempels (6) und sprach zu ihm: Bist du Gottes Sohn?“ wieder ein Versuch, Christus zu reizen, und es störte Ihn überhaupt nicht. Satan fuhr fort, er zitierte Psalm 91 Vers 11, und er verdrehte diese Schriftstelle und versuchte, es so aussehen zu lassen, als ob Christus keine Prüfungen und Tests haben sollte, weil Er Gott im Fleisch ist. Aber nein, Er hatte mehr Prüfungen und Tests als jeder andere Mensch auf dieser Erde. Aber Satan verdreht ständig die Bibel und die Verse der Bibel, und er hat es von Anfang an mit Adam und Eva getan, und er tut es auch heute noch! Denn er beherrscht diese Welt. Diese Welt betet ihn an (2. Korinther 4, 4). Wir müssen das also verstehen.

Und dann heißt es in Vers 7: „Da sprach Jesus zu ihm: Wiederum steht auch geschrieben (5. Mose 6,16): »Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht versuchen.«“ Man wird Ihn nicht in Versuchung führen können. Er hat die Schriftstellen hier einfach noch einmal wiederholt. Wenn Sie Ihre Bibel wirklich kennen, können Sie all diese wunderbaren Wahrheiten kennen und diese Hoffnung aufbauen, die in diesem aufregenden und spannenden Vers (15) in Markus 1 enthalten ist, und wir müssen diese Worte Gottes wirklich verstehen.

Lassen Sie mich Vers 8 (von Matthäus 4) lesen: „Wiederum führte ihn der Teufel mit sich auf einen sehr hohen Berg und zeigte ihm alle Reiche der Welt und ihre Herrlichkeit (9) und sprach zu ihm: Das alles will ich dir geben, wenn du niederfällst und mich anbetest.“ Satan sagt ihm: „Ich bin Herr über die ganze Welt!“ Und Christus hat das nicht geleugnet. Und er sagt: „Ich gebe dir die ganze Welt, wenn du mich anbetest!“ Mit anderen Worten: „Du kannst mein Stellvertreter sein.“ Er hat diese ganze Welt in seiner Hand. Er regiert sie! Und wie viele Menschen wissen das? Satan bot Christus diese Nummer-zwei-Regentschaft an, und das hat Christus überhaupt nicht beeindruckt! Diese ganze Welt ist verführt (Offenbarung 12, 9). Aber wie ich kürzlich schon sagte, scheint jeder den Teufel und seine Macht zu unterschätzen! Er hat enorme Macht! Wie sonst könnte er die Welt beherrschen, wenn er sie nicht hätte? Und er verführt sie, genau wie er es bei Adam und Eva getan hat. Und hier leugnet Gott nicht die Tatsache, dass er diese Welt beherrscht! Er weiß, dass er das tut! Christus hat eine

andere Welt im Sinn, und die ist in Seiner Kirche schon im Embryostadium vorhanden! Das ist die Kirche und das Reich, um das es Ihm geht!

In Vers 10 heißt es: „Da sprach Jesus zu ihm: Weg mit dir, Satan! Denn es steht geschrieben (5. Mose 6,13): »Du sollst anbeten den Herrn, deinen Gott, und ihm allein dienen.« (11) Da verließ ihn der Teufel. Und siehe, da traten Engel herzu und dienten ihm.“ Der Satan gehorchte also. Er gehorchte Christus.

Gott will auch uns die Macht geben, Satan zu befehlen und dass er uns gehorchen muss. Das ist die Art von Macht, die Er Seinem eigenen Volk in der Kirche gibt, die das Reich Gottes im Embryostadium ist! Es ist „nahe“! Es ist nahe! Es ist in dieser Welt! Christus hat es errichtet und dafür gesorgt, dass es hier ist!

In Vers 17 (von Matthäus 4) heißt es: „Seit der Zeit fing Jesus an zu predigen und zu sagen: [Bereit], denn das Himmelreich ist nahe herbeigekommen!“ Sehen Sie, er sagt wieder das Gleiche. „Seit der Zeit“ hatte sich Jesus Christus qualifiziert, Satan, den Teufel, auf seinem Thron zu ersetzen. Satan hat bereits verloren. Er will es nur noch nicht akzeptieren, und Christus wird ihm in ein paar wenigen Jahren ein Ende bereiten. „Von dieser Zeit“ an – vor zweitausend Jahren – begann Christus zu predigen, dass das Reich Gottes „nahe ist“. Verstehen wir, was das bedeutet? Dass wir die Braut Jesu Christi sind und Er Seine Frau bereit gemacht hat (Offenbarung 19, Vers 7). Er hat sie bereit gemacht, um Ihm zu helfen, die ganze Welt zu regieren! Das ist es, was Er in diesen zweitausend Jahren getan hat, indem Er mit sieben Kirchenären gearbeitet hat, um die Frau geistlich bereit zu machen, die Er braucht, Ihm dabei zu helfen, die Welt zu regieren.

Welch eine Belohnung das ist! Und sie ist nicht nur für tausend Jahre, sondern für immer, und die Herrschaft erstreckt sich auch noch über das Universum! Das ist die größte Chance, die Sie jemals irgendwo finden werden. Es gibt keine größere Chance für den Menschen als diese!

Sie können Lukas 4 lesen, und es ist fast die gleiche Aussage, die Matthäus in seinem Kapitel 4 und eigentlich im ganzen Buch macht.

Aber beachten Sie Offenbarung 3 und Vers 21: „Wer überwindet, dem will ich geben, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, wie auch ich überwunden habe und mich gesetzt habe mit meinem Vater auf seinen Thron.“ Er sagt uns allen: „Seht, ihr müsst überwinden, wie ich überwunden habe.“ Sie müssen begreifen, was das in Matthäus 4 bedeutet: Er hat uns bereits zu Königen und Priestern gemacht! Nun müssen auch wir Satan überwinden, sonst können wir nicht die Gelegenheit erhalten, den Thron Davids mit Jesus Christus für immer zu teilen! Das ist eine Gelegenheit und eine Belohnung, die nur einigen wenigen Menschen, einem kleinen Überrest, zuteil wird.